

Stationäre Pflege

Informationsbrief für Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir Sie mit diesem Brief über unser allgemeines Leistungsangebot und die wesentlichen Inhalte unserer Leistungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Unsere Grundlagen

Wir begegnen Menschen in einer Haltung, die sich an christlichen Werten orientiert. Mit unserer qualifizierten Arbeit begleiten wir unsere Kunden, um ihnen in jeder Situation ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen. Leitbild und Handlungsgrundsätze sind Richtschnur für unser Handeln.

Unsere Einrichtung und das Leistungsprofil

Das Haus am Marktplatz ist eine Einrichtung der Evangelischen Heimstiftung Baden GmbH und ist dem Diakonischen Werk Baden angeschlossen.

Wir sind gemeinnützig tätig.

Unsere Einrichtung bietet stationäre Pflege und Kurzzeitpflege an.

Das Haus am Marktplatz ist eine stationäre Pflegeeinrichtung konzipiert nach dem Hausgemeinschaftsmodell. Das Leben und Wohnen in der Gemeinschaft soll vordergründig am Alltag orientiert sein. Die Größe des Hauses richtet sich am Bedarf der Gemeinde Kappelrodeck. Überwiegend sollen pflegebedürftige Bürger dieser Gemeinde diese moderne Wohnform bei entsprechender Pflegebedürftigkeit nutzen.

Die Planung des Hauses wurde von Beginn an von der Gemeindeverwaltung Kappelrodeck begleitet. Insbesondere waren den Beteiligten bei der Planung die Schaffung von kleinen, gemütlichen, wohnungsähnlichen Einheiten, Räumlichkeiten zur Begegnung von Hausbewohnern mit externen Gästen und eine Örtlichkeit für das bürgerschaftliche Ehrenamt besonders wichtig.

Die Einrichtung liegt direkt im Herzen von Kappelrodeck direkt am Marktplatz. Das Pflegewohnhaus besteht aus 40 Pflegeplätzen in Einzelzimmern. Auf einem Stockwerk befinden sich zwei Hausgemeinschaften mit neun und elf Bewohnerplätzen. Neben einem eigenen Wohn-Essbereich mit angrenzender Küche ist für die Bewohner ein Wohnzimmer vorhanden. Jede Hausgemeinschaft verfügt über einen Balkon. An einem Balkon im 1.OG besteht ein Zugang zur Dachterrasse.

Im Erdgeschoss befinden sich neben den allgemeinen Verwaltungsräumen ein Friseursalon auch für externe Gäste, im Café befindet sich das durch die Gemeinde betriebene Bürgertreff KaM, sowie

der Begegnungsraum für Bewohner, Ehrenamtliche und Bürger der Gemeinde Kappelrodeck. Drei Betreute Wohnungen zwischen 70 und 106qm befinden sich im Dachgeschoss der Einrichtung.

Unsere Leistungen

Ihr Privatbereich

Die Zimmer haben Größen zwischen 20,2 qm und 22,09 qm. Sie sind mit Pflegebett, Kleiderschrank, Nachttisch, Tisch, Stuhl, Safe, einer Garderobe und Gardinen möbliert. Außerdem verfügen sie über ein Bad mit Dusche und WC, Möglichkeit zur Einrichtung eines persönlichen Telefonanschlusses, Hausnotrufanlage, Radio- und Fernsehanschluss und Decken- sowie Leselampe.

Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie Ihr Zimmer nach Ihren Wünschen mit persönlichen Gegenständen einrichten. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Die Haltung von Kleintieren ist mit Zustimmung der Einrichtung möglich, bitte sprechen Sie uns an.

Gemeinschaftsräume

Neben Ihrem Zimmer ist die barrierefreie Wohngruppe Ihr „Zuhause“. Im Wohn-/Essbereich, als deren Mittelpunkt, findet eine tagesstrukturierende Betreuung statt.

Ihnen stehen Räume zur Begegnung und Teilnahme am Gemeinschaftsleben des Hauses zur Verfügung. Im Rahmen unseres Wohngruppenkonzepts haben Sie die Möglichkeit, an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume im Jahreslauf mitzuwirken.

Im Haus finden Sie folgende Gemeinschaftsräume: Speiseräume, Aufenthaltsräume, Veranstaltungs-/Andachts-/Gottesdienstraum, Fernsehraum, Wohnküche, Balkone, eine Terrasse im 1.OG, Friseursalon sowie ein Wohlfühlbadezimmer mit Badewanne.

Gerne können Sie unsere Räumlichkeiten auch für private Feste und Feiern nutzen. Bitte fragen Sie beim Bewohnerservice nach den Konditionen/Preisen.

Leistungen der Hauswirtschaft

Wir sorgen für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege sowie für die Wäscheversorgung. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen. Bei Fragen zu hauswirtschaftlichen Angelegenheiten beraten wir Sie gerne.

Bettwäsche und Handtücher erhalten Sie von uns, können Sie jedoch auch selbst mitbringen.

Das Waschen der persönlichen Wäsche erfolgt durch eine von uns beauftragte Wäscherei. Um Ihre Wäsche sortieren und Ihnen zuordnen zu können, ist es notwendig, dass die Privatwäsche durch die Wäscherei gekennzeichnet wird. Die Kosten hierfür stellen wir Ihnen in Rechnung.

Die Wäsche muss waschmaschinen- und trocknergeeignet sein. Eine chemische Reinigung erfolgt nicht, kann aber durch uns vermittelt werden.

Leistungen der Küche

„Wohnen und Leben in Gemeinschaft“ ist das Motto unseres Wohngruppenkonzepts. Der Wohn-Essbereich ist der zentrale Bereich, in dem die Mahlzeiten stattfinden. Sie haben die Möglichkeit, sich entsprechend Ihrer Fähigkeiten und Interessen einzubringen, sei es durch aktive Mitwirkung oder durch das teilhabende Miterleben des Kochens.

Die angebotenen Mahlzeiten werden nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zubereitet. Sie werden Ihnen in kultivierter Atmosphäre in unserm schönen, hellen Speiseraum Ihres Wohnbereiches serviert.

Bei Behinderung und Krankheit wird auf Ihre individuellen Bedürfnisse Rücksicht genommen und Ihren Fähigkeiten und Gewohnheiten Rechnung getragen. Gerne beziehen wir Rückmeldungen der Bewohner und des Heimbeirats in die Planung der Mahlzeiten ein.

Wir bieten folgende im Entgelt enthaltene Mahlzeiten und Getränke an:

- Ein reichhaltiges Frühstück
- Mittagessen mit Auswahlmöglichkeiten an Wahlkomponenten
- Ein abwechslungsreiches Abendessen
- Diverse Zwischenmahlzeiten
- Kuchen oder Gebäck
- Kaffee, Tee, Saft aus unserer Saft Bar und Mineralwasser

Bei Bedarf werden leichte Vollkost oder Diäten nach ärztlicher Verordnung für Sie zubereitet. Auf Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten wird Rücksicht genommen.

Selbstverständlich wird auch das mundgerechte Zubereiten der Mahlzeiten nach Ihren Einschränkungen entsprechend den pflegefachlichen Erkenntnissen übernommen.

Bitte sprechen Sie uns vorab an.

Leistungen der Pflege

Der Mensch und dessen Wohlbefinden stehen bei unserem Handeln im Mittelpunkt.

Er wird bei uns als Person an- und wahrgenommen. Dies zeigt sich in der Beziehungsgestaltung und im Umgang miteinander.

Ihren individuellen Wünschen und Vorstellungen zu einem selbstbestimmten Leben (auch bei gesundheitlichen Einschränkungen) wird Raum gegeben. Wir berücksichtigen Ihre persönliche Biografie. Dabei fließt Ihre Wahrnehmung zu Ihrer individuellen Situation und Ihre persönliche Vorstellung von Pflege und Hilfe in die Planung der Versorgung ein. Diese erfolgt möglichst gemeinsam mit Ihnen oder mit einer Person Ihres Vertrauens. Bei Veränderungen des Pflegebedarfs passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Bedarf an.

Führt dies dazu, dass für Sie ein anderer Pflegegrad zutrifft, unterstützen wir Sie bei der Antragstellung. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg. Gerne informieren und beraten wir Sie und Ihre Angehörigen zu allen Themen rund um die Pflege. Ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit ist dabei die Kommunikation mit anderen Berufsgruppen (z. B. Ärzten, Hospiz- und Palliativdienste bzw. -netze).

Für die Körperpflege stellen wir Duschgel, Haarshampoo und Zahncreme zur Verfügung. Gerne verwenden wir auch Ihre persönlichen Pflegemittel. Da die Haut im Alter zu Trockenheit neigt, bitten wir Sie, eine geeignete Hautlotion vorzuhalten.

Materialien und Geräte für ärztlich verordnete Therapiemaßnahmen (z. B. vorhandene Inkontinenzprodukte, Produkte für die Diabetikerversorgung) bringen Sie bitte mit.

Bei einem befristeten Aufenthalt denken Sie bitte an eine ausreichende Anzahl an Inkontinenzprodukten (diese wurden Ihnen bereits von Ihrem Hausarzt verordnet).

Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Wir erbringen Leistungen der medizinischen Behandlungspflege (Therapiemaßnahmen wie z. B. Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe anziehen, Verbände), soweit sie nicht vom behandelnden Arzt erbracht werden. Diese Leistungen werden entsprechend der ärztlichen Anordnung erbracht.

Die Versorgung durch Apotheken mit den notwendigen Medikamenten wird von uns für Sie organisiert. Wir übernehmen die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

Die freie Arzt- und Apothekenwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen aber auf Wunsch gerne bei der Vermittlung behilflich.

Leistungen externer Anbieter

In die Planung und Durchführung der Pflege und Betreuung werden behandelnde Ärzte und Therapeuten einbezogen. Bei Bedarf können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie vom Arzt verordnen lassen.

Außerdem kommen regelmäßig Anbieter folgender Dienstleistungen in unsere Einrichtung: Fußpflege, Friseur.

Leistungen der sozialen Betreuung

Die Alltagsorientierung steht im Mittelpunkt unserer Betreuung. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten sind erlebbar und geben wie selbstverständlich dem Tag eine Struktur.

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Lebensraums sowie bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause und helfen Ihnen, mit dem Haus vertraut zu werden.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen.

Evangelische Gottesdienste, katholische Messen, seelsorgliche Angebote, Andachten finden regelmäßig in der Einrichtung statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Wir werden bei unseren musikalischen Angeboten und der Terrassengestaltung durch ehrenamtliche Mitarbeitende aus der Gemeinde unterstützt.

Ihnen und Ihren Angehörigen stehen wir für Beratungsgespräche gerne zur Verfügung. Bei schwierigen Fragestellungen, auch am Lebensende, werden im Rahmen interdisziplinärer, ethischer Fallbesprechungen bestmögliche Lösungen erarbeitet.

Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Zusätzliche Betreuung und Aktivierung

Wir bieten Ihnen in unserer Einrichtung zudem zusätzliche Betreuung und Aktivierung durch speziell qualifizierte Mitarbeitende an. Diese Leistung ist Bestandteil der tagesstrukturierenden Betreuung auf der Wohngruppe.

Die hierfür anfallende Vergütung wird direkt mit der Pflegekasse abgerechnet, so dass Ihnen keine Kosten entstehen. Falls Sie privat versichert sind, erhalten Sie eine Rechnung von uns. Die Kosten können Sie sich von Ihrem Versicherungsunternehmen bzw. der Beihilfe erstatten lassen.

Leistungen der Haustechnik

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung bei der Gestaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Hilfestellungen und Dienste beim Ein- und Auszug können wir Ihnen gerne vermitteln.

Leistungen des Bewohnerservice

Wir beraten Sie in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden vertrauensvoll. Wir vermitteln auch weitergehende Beratungsangebote.

Die Barbetragsverwaltung können wir nur dann übernehmen, wenn Sie selbst nicht geldverständlich sind und auch keine Angehörigen, Bevollmächtigten oder Betreuer zur Übernahme dieser Verwaltung vorhanden sind.

Zusatzleistungen und Sonstige Leistungen/Angebote

Folgende Leistungen sind nicht im vertraglich vereinbarten Entgelt enthalten. Sie werden mit den Heimkosten gesondert in Rechnung gestellt:

Zusatzleistungen

Leistung	Einheit	Preis
Begleitung außerhalb der Einrichtung (z. B. Einkaufen, Arztbesuch)	Pro ¼ Stunde	12,00 Euro
Servieren der Mahlzeiten auf dem Zimmer - soweit nicht krankheits- oder pflegebedingt erforderlich –	Pro Mahlzeit	2,70 Euro

Sonstige Leistungen und Angebote

Leistung	Einheit	Preis
Kennzeichnung von Bewohnerwäsche (inkl. Materialaufwand)		101,20 Euro
Sonstige hauswirtschaftliche Zusatzleistungen (z. B. Näh- und Flickarbeiten von Bewohnerwäsche)	Pro ¼ Stunde	12,00 Euro
Raummiete und Bewirtung für private Feiern		Lt. Preisliste
Versorgung von Haustieren und Pflanzen (Materialaufwand wie z. B. Tierfutter wird vom Bewohner gestellt oder gesondert berechnet)	Pro ¼ Stunde	12,00 Euro
Bring- und Holdienst für persönlichen Bedarf (z. B. chemische Reinigung)	Pro ¼ Stunde	12,00 Euro

Leistung	Einheit	Preis
Durchführung von Reparaturen von persönlichen Einrichtungsgegenständen oder sonstigen Dienstleistungen (z. B. Programmierung von Fernsehgerät)	Pro ¼ Stunde	14,90 Euro
Hilfen beim Umzug, Transport	Pro ¼ Stunde	12,00 Euro

Alle Preise für „Sonstige Leistungen“ inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Änderungen der Preise sind vorbehalten.

Unsere Einrichtung bietet zudem weitere Leistungen und Produkte an, z. B. Drogerieartikel und Getränke. Die Produkte können durch Sie oder Ihre Bezugspersonen gegen Barzahlung erworben werden. Die aktuellen Preise sind im Büro des Bewohnerservice einsehbar.

Entgelt für Pflegeleistungen, Unterkunft und Verpflegung

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist die Vergütungsvereinbarung, die jederzeit bei unserem Bewohnerservice eingesehen werden kann. Weitere Informationen können Sie unserer Broschüre „Pflege und Betreuung im Pflegeheim“ entnehmen.

Entgeltveränderung

Natürlich sind auch bei uns Entgeltveränderungen nicht ausgeschlossen.

Ändert sich Ihr individueller Betreuungs- und Pflegebedarf so, dass die Pflegekasse für Sie einen anderen Pflegegrad festlegt, ändert sich auch das Gesamtentgelt. Der von Ihnen zu zahlende Eigenanteil ergibt sich dabei aus dem Gesamtentgelt abzüglich der Pflegekassenleistung für den jeweiligen Pflegegrad.

Bei vollstationärer Pflege (Dauerpflege) sind die Pflegekassenleistungen so bemessen, dass sich für die Pflegegrade 2 bis 5 ein gleich hoher Eigenanteil ergibt (sog. einrichtungseinheitlicher Eigenanteil, EEE). Somit ändert sich in der Dauerpflege bei einem Wechsel innerhalb der Pflegegrade 2 bis 5 Ihr Eigenanteil nicht. Die Höhe des Eigenanteils ist außerdem von der Verweildauer in einer stationären Einrichtung abhängig. Je nach Verweildauer wird der Eigenanteil mit einem Leistungszuschlag der Pflegekassen gesenkt.

Daneben gibt es auch die Entgelterhöhung bei geänderter Berechnungsgrundlage, wenn sich z. B. die Lohn-, Energiekosten oder Lebensmittelkosten ändern, eine neue Vergütungsvereinbarung mit den öffentlichen Leistungsträgern getroffen wurde oder eine Gebäudesanierung durchgeführt wurde. Die Einrichtung kann eine Erhöhung des Entgelts verlangen, sofern die Erhöhung und das erhöhte Entgelt angemessen sind. Eine beabsichtigte Entgelterhöhung kündigen wir Ihnen mit Begründung mindestens vier Wochen im Voraus an.

Qualitätssicherung

In allen Arbeitsbereichen praktizieren wir ein strukturiertes Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die hohe Qualität unserer Leistungen für Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln. Wir überprüfen

unsere Leistungen regelmäßig und stellen durch gezielte Fort- und Weiterbildung sicher, dass die Kenntnisse unserer Mitarbeitenden auf aktuellem Stand sind.

Zudem wird unsere Arbeit in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen wie z. B. die Heimaufsicht, den Medizinischen Dienst Baden-Württemberg oder den Prüfdienst der privaten Kranken- und Pflegekassen überprüft. Die „Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtungen“ nach dem SGB XI haben wir Ihnen in der Anlage beigefügt.

Compliance

Compliance hat in der Evangelischen Heimstiftung einen hohen Stellenwert. Unter Compliance verstehen wir die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, wozu beispielsweise auch der Verhaltenskodex der Diakonie Deutschland gehört.

Dieser Verhaltenskodex besagt, dass Beschäftigte in keinem Fall Geldgeschenke annehmen dürfen. Die Annahme von Sachgeschenken bis zu einem Wert von 10 Euro ist möglich.

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen

Wir sind bestrebt, unsere Leistungen auf einem möglichst hohen Niveau anzubieten und uns ständig weiterzuentwickeln. Sollten sie dennoch mit unseren Leistungen nicht zufrieden sein oder Anregungen bzw. Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns direkt anzusprechen.

Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer Beschwerde unmittelbar an Frau Martina Wagner, Beschwerdestelle der Evangelischen Heimstiftung und ihren Tochtergesellschaften, zu wenden.

E-Mail: ombudsfrau@ev-heimstiftung.de

Telefon: 0160 5967811

Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Ortenaukreis Außenstelle Achern-Renchtal, Illenauer Allee 73, 77855 Achern.

Telefonnummer: 07841 642-1267 oder 07841 642-1347

E-Mail: psp-ortenaukreis@achern.de

Darüber hinaus bestehen Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten bei der zuständigen Heimaufsichtsbehörde nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz beim Landratsamt Ortenaukreis, Kronenstraße 29, 77652 Offenburg, Abteilung Gesundheit.

Interessenvertretung

Ihre Interessen werden durch den von allen Bewohnern gewählten Fürsprecher gremium bzw. den Heimfürsprecher vertreten. Hinweis auf Aushang der Mitglieder des Gremiums im Eingangsbereich.

Aktuelle Informationen

In regelmäßigen Abständen berichten wir auf unserer Homepage über das Leben in unserer Einrichtung. Auch bei unseren Veranstaltungen für Bezugspersonen informieren wir über aktuelle Themen.

Pflege ist sehr individuell und beruht auf Vertrauen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen unsere Einrichtung in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Freundliche Grüße



Sandra Stepak
Hausdirektion

Anlage

„Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung“

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

Haus am Marktplatz, Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit
Kurzzeitpflegeangebot

Datum der externen Qualitätsprüfung: 18. April 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

■ ■ ■ ■ Keine oder geringe Qualitätsdefizite
■ ■ ■ □ Moderate Qualitätsdefizite
■ ■ □ □ Erhebliche Qualitätsdefizite
■ □ □ □ Schwerwiegende Qualitätsdefizite
× Konnte nicht geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung	
Bereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung	
1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität	■ ■ ■ ■
1.2 Unterstützung beim Essen und Trinken	■ ■ ■ ■
1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung	■ ■ ■ ■
1.4 Unterstützung bei der Körperpflege	■ ■ ■ ■
Bereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	
2.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme	■ ■ □ □
2.2 Schmerzmanagement	■ ■ ■ ■
2.3 Wundversorgung	×
2.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegerischen Bedarf	×

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

Haus am Marktplatz, Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Datum der externen Qualitätsprüfung: 18. April 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

■■■■■	■■■■□	■■■□□	■□□□	×
Keine oder geringe Qualitätsdefizite	Moderate Qualitätsdefizite	Erhebliche Qualitätsdefizite	Schwerwiegende Qualitätsdefizite	Konnte nicht geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigung der Sinneswahrnehmung (z.B. Sehen, Hören)	■■■■■
3.2 Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäftigung und Kommunikation	■■■■■
3.3 Nächtliche Versorgung	■■■■■

Bereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Unterstützung in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug	■■■■■
4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalt	■■■■■
4.3 Unterstützung von Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit herausforderndem Verhalten	■■■■■
4.4 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen	×

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

Haus am Marktplatz, Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Datum der externen Qualitätsprüfung: 18. April 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

■■■■■	■■■■□	■■■□□	■□□□	×
Keine oder geringe Qualitätsdefizite	Moderate Qualitätsdefizite	Erhebliche Qualitätsdefizite	Schwerwiegende Qualitätsdefizite	Konnte nicht geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 5: Begleitung sterbender Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ihren Angehörigen

5.1 Liegt ein schriftliches Konzept für die Begleitung sterbender Bewohner bzw. Bewohnerinnen und ihrer Angehörigen vor?	JA
5.2 Gibt es Regelungen für die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (z.B. Palliativdienste, Hospizinitiativen) und namentlich bekannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartner für solche Einrichtungen?	JA
5.3 Ist konzeptionell geregelt, dass die Wünsche der versorgten Person und der Angehörigen für den Fall einer gesundheitlichen Krise und des Versterbens erfasst werden?	JA
5.4 Ist konzeptionell geregelt, dass Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt sind und jederzeit verfügbar sind?	JA
5.5 Ist konzeptionell geregelt, dass im Sterbefall eine direkte Information der Angehörigen entsprechend den von ihnen hinterlegten Wünschen erfolgt?	JA